



Ablauf der Präsentation



1. Zielsetzung und Fragestellung des Projektes
2. Allgemeine Informationen zum demographischen Wandel
3. Stadtteilprofil Nauborn
4. Ergebnisse der Bürgerbefragung
5. Ergebnisse der Experteninterviews
6. Nauborn im Blick
7. Ausblicke für die Bereiche „Soziales Umfeld“, „Infrastruktur“ sowie „Hilfe und Pflege“



1.

Zielsetzung und Fragestellung des Projektes

Zielsetzung des Projektes

- Die Situation der Älteren in Nauborn, ihre Wünsche und Bedürfnisse, aber auch ihre Sorgen besser kennen zu lernen
- Aufschluss darüber erhalten
 - wie Ältere in das gesellschaftliche Leben integriert werden können
 - in welchen Bereichen für ältere Menschen mehr getan werden kann
- konkrete Umsetzungsmöglichkeiten finden



Fragestellung des Projektes

Wie stellt sich die Lebenssituation für ältere Menschen in Nauborn dar?

- Wohnverhältnisse
- Soziales Umfeld
- Infrastruktur
- Freizeit/Kommunikation
- Hilfen
- Pflege
- Information/Beratung



2.

Allgemeine Informationen zum demographischen Wandel



Der demographische Wandel

- Zu erwarten sind bedeutende demographische Veränderungen
 - steigende Lebenserwartung → mehr ältere Menschen
 - geringe(re) Geburtenrate → weniger junge Menschen

Auswirkungen der steigenden Lebenserwartung

- Feminisierung
- Singularisierung
- Hochaltrigkeit
- Multimorbidität
- Kulturelle Differenzierung
- Aber auch: Längere Aktivität!



Veränderte Wahrnehmung des Alters

- Verjüngung
- Unterschiedliche Selbst- und Fremdwahrnehmung:
 - „Alt sind nur die anderen“
 - Das gefühlte Alter ist in der Regel 15 Jahre jünger als das kalendarische

3.

Stadtteilprofil

Nauborn





Stadtteilprofil Nauborn Infrastruktur

- Stadtteilbüro
- Kindergarten
- Grundschule
- Bus-Anbindung an Wetzlar und Gießen
- Bäcker, Metzger, Getränkehandel u.a.
- Unternehmen

Stadtteilprofil Nauborn Bevölkerung

In Nauborn leben

- 3714 Personen

männlich

48,76%

weiblich

51,24%

- 1008 Menschen über 60 Jahre

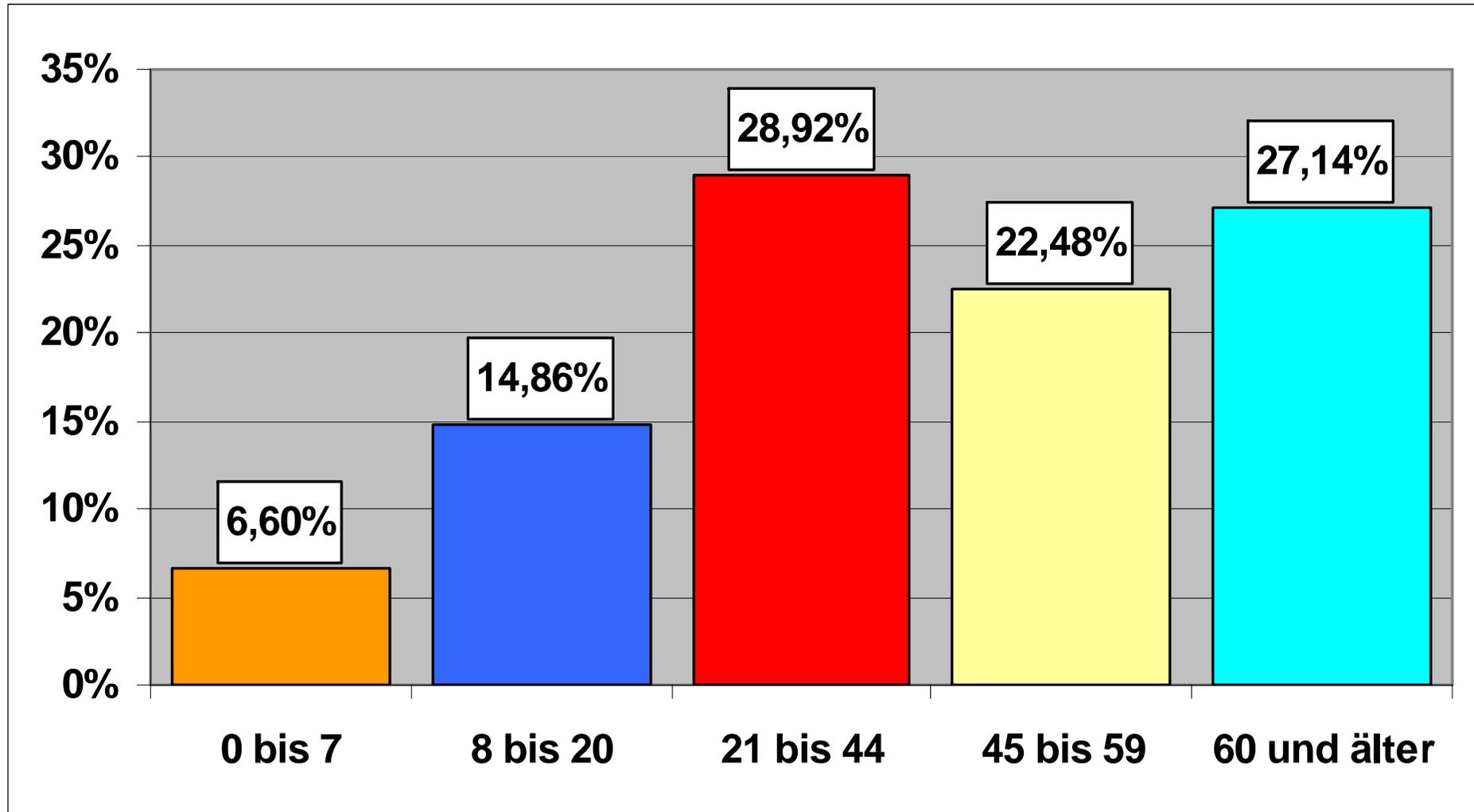
männlich

45,14%

weiblich

54,86%

Altersstruktur von Nauborn



4.

Ergebnisse der Bürgerbefragung





Eckdaten



- Anzahl der Befragten: 978 Personen
- Fristgerechte Einsendungen:
347 Fragebögen = 35,48%
- Später eingegangene Fragebögen:
7 Stück

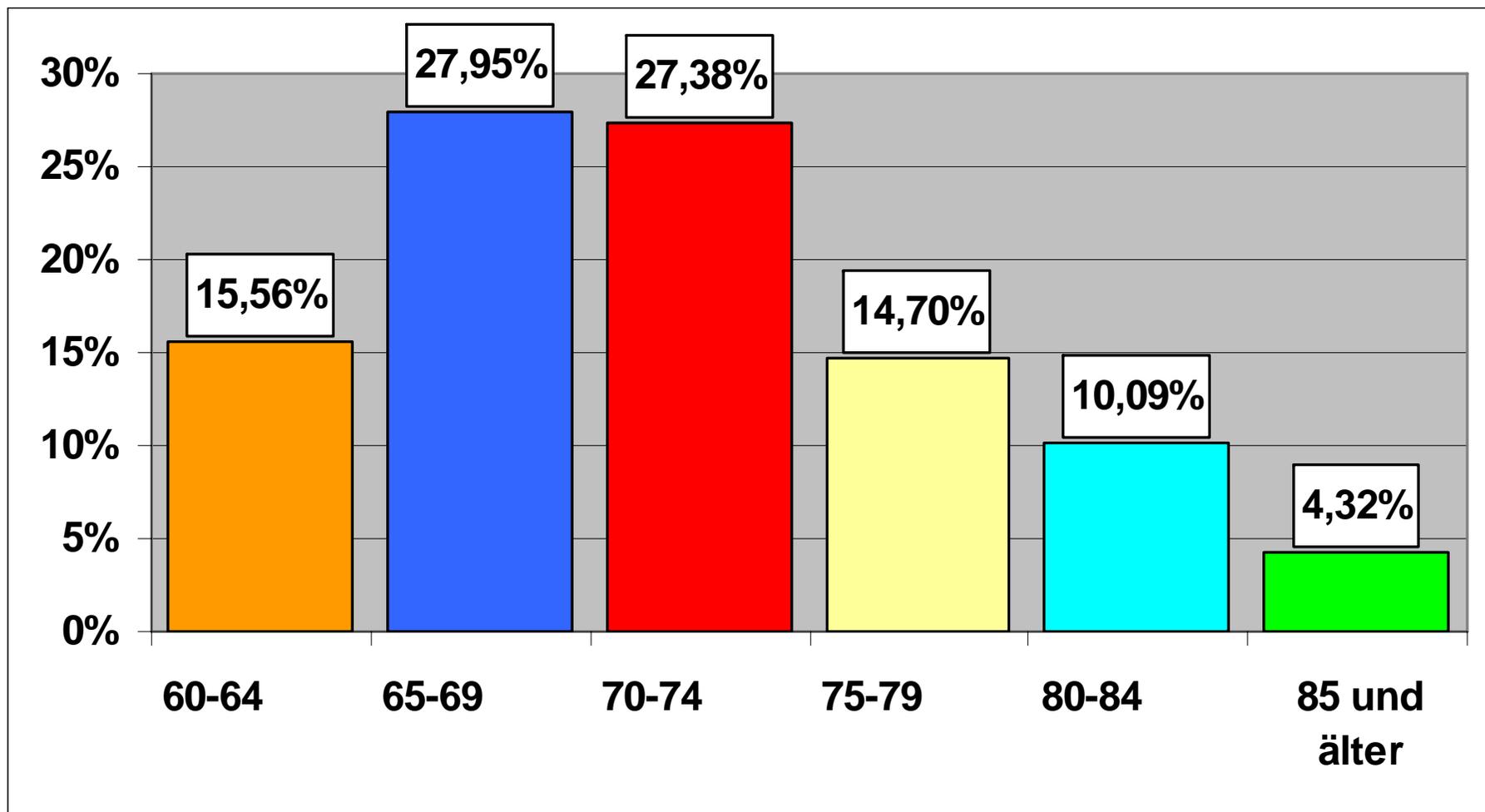


Ergebnisse der Befragung Bereich „Allgemeine Angaben“

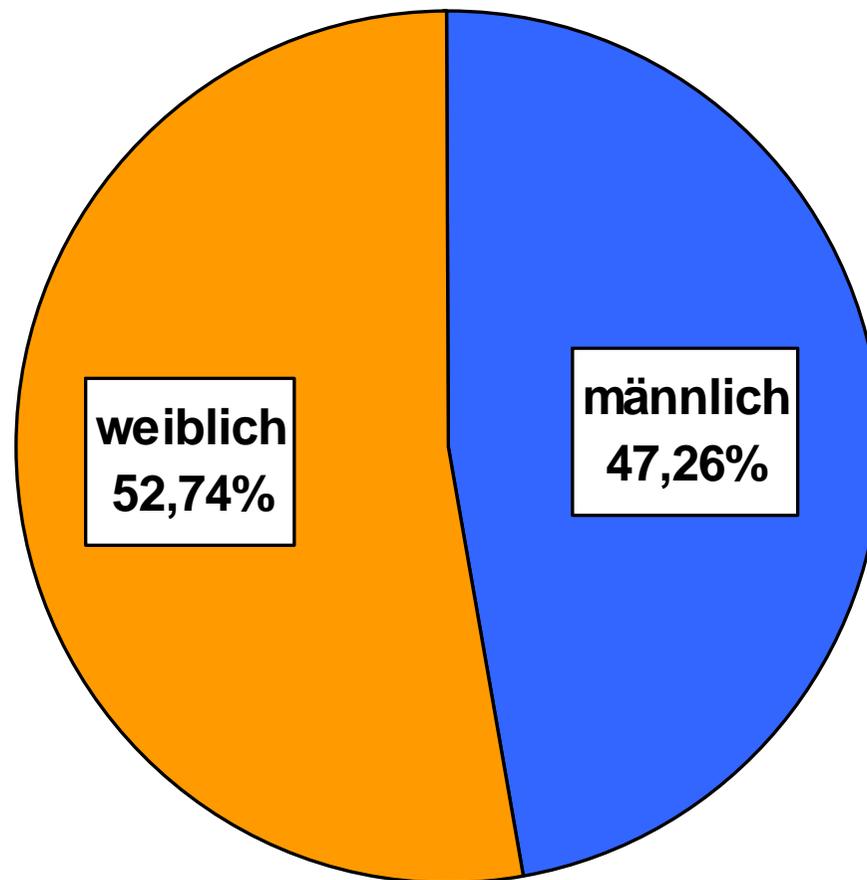
Gefragt wurde nach:

- Alter
- Geschlecht
- Familienstand
- Kinder
- Wohnverhältnissen

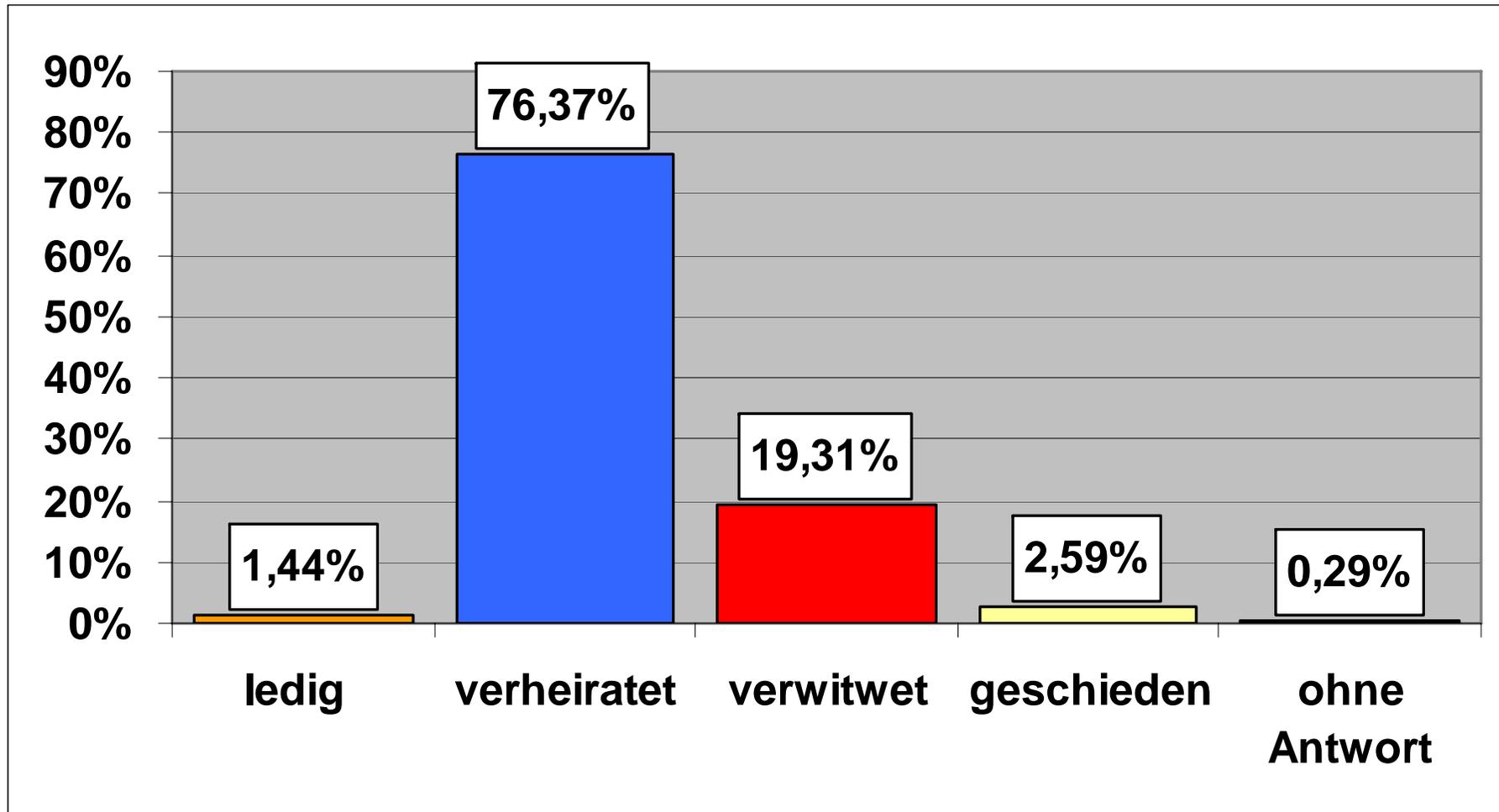
Altersstruktur der Teilnehmenden



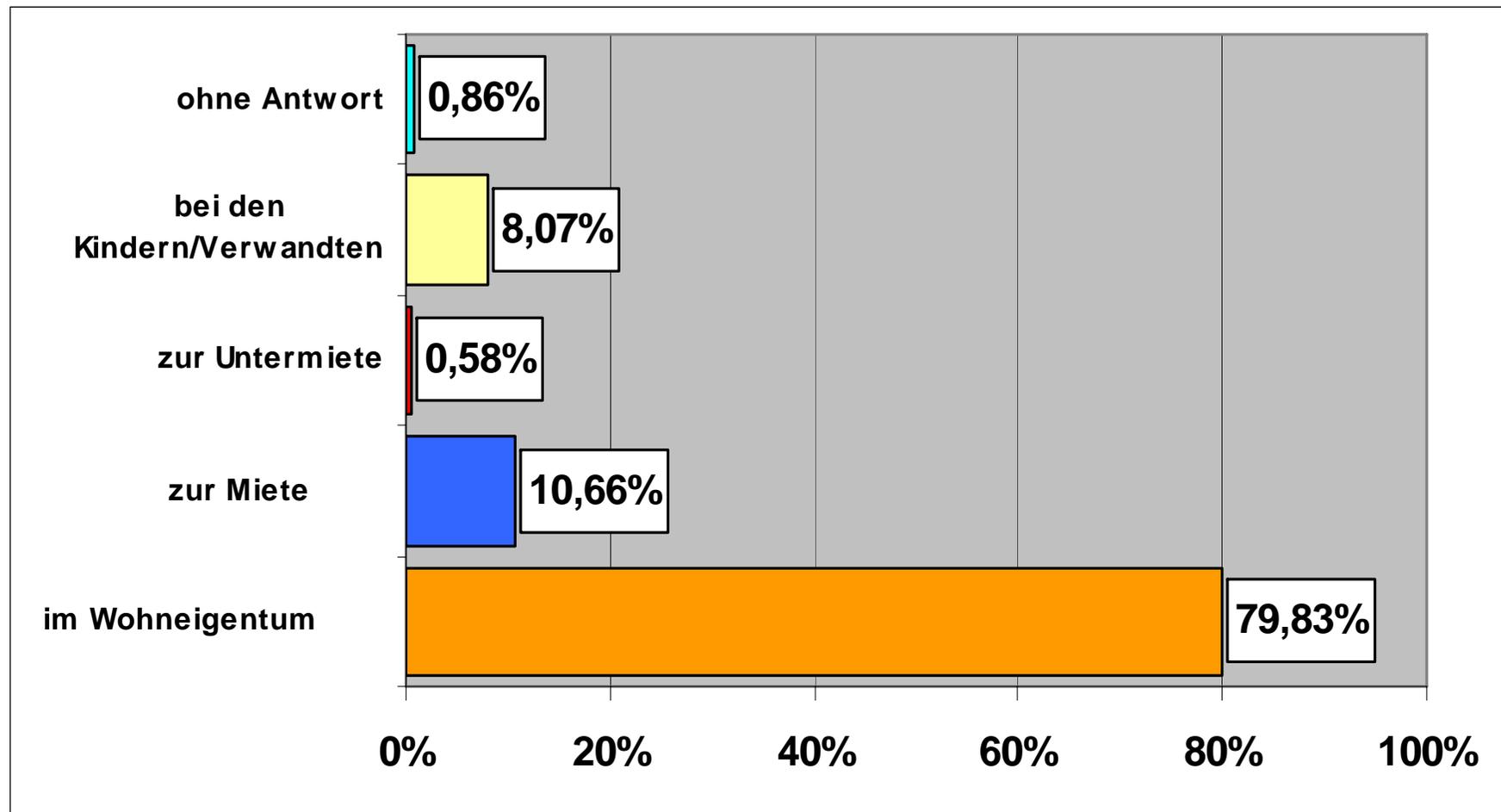
Geschlechterverteilung der Teilnehmenden



Familienstand der Teilnehmenden



Wohnverhältnisse der Teilnehmenden



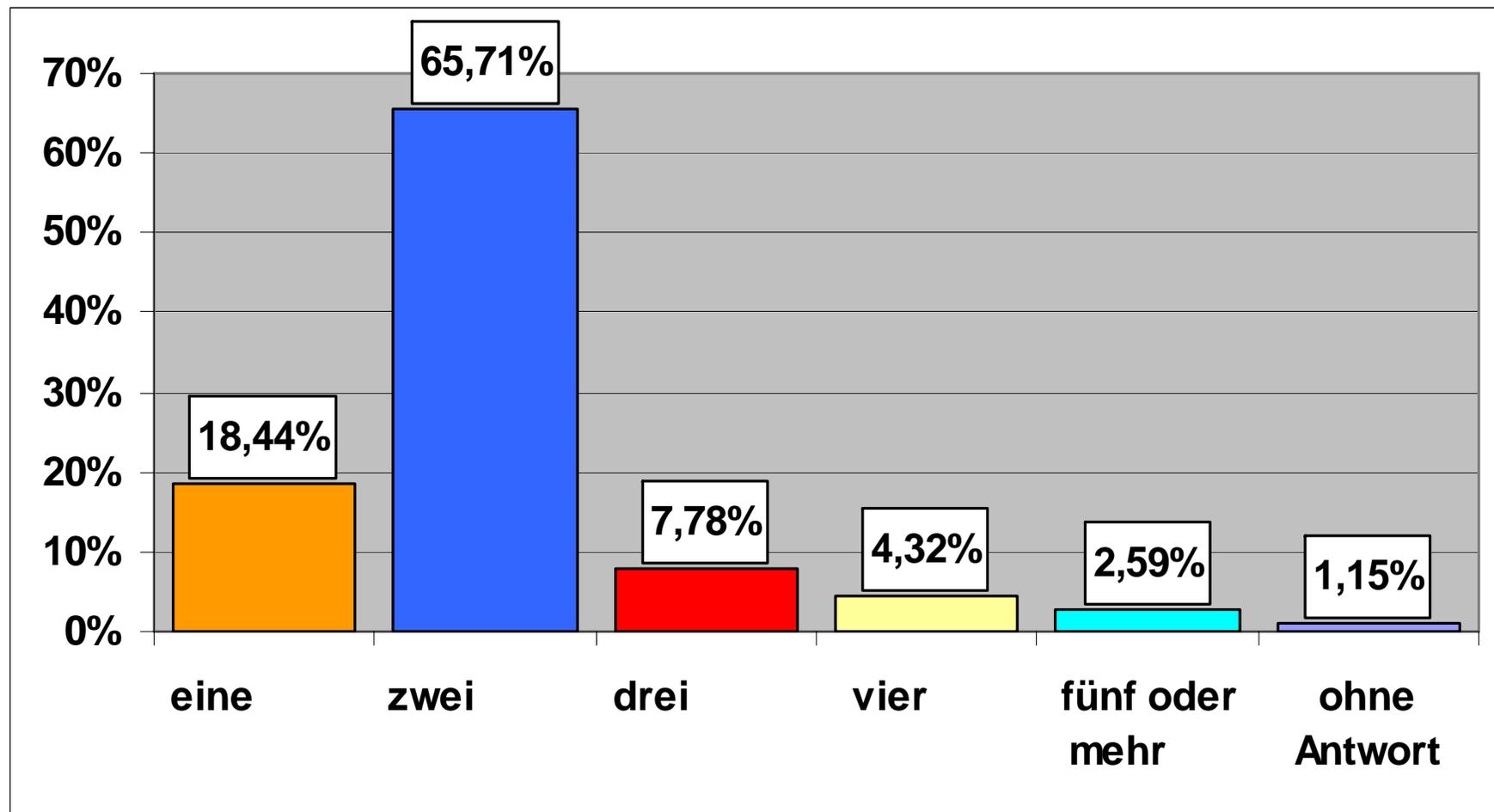
Ergebnisse der Befragung Bereich „Soziales Umfeld“

Gefragt wurde nach:

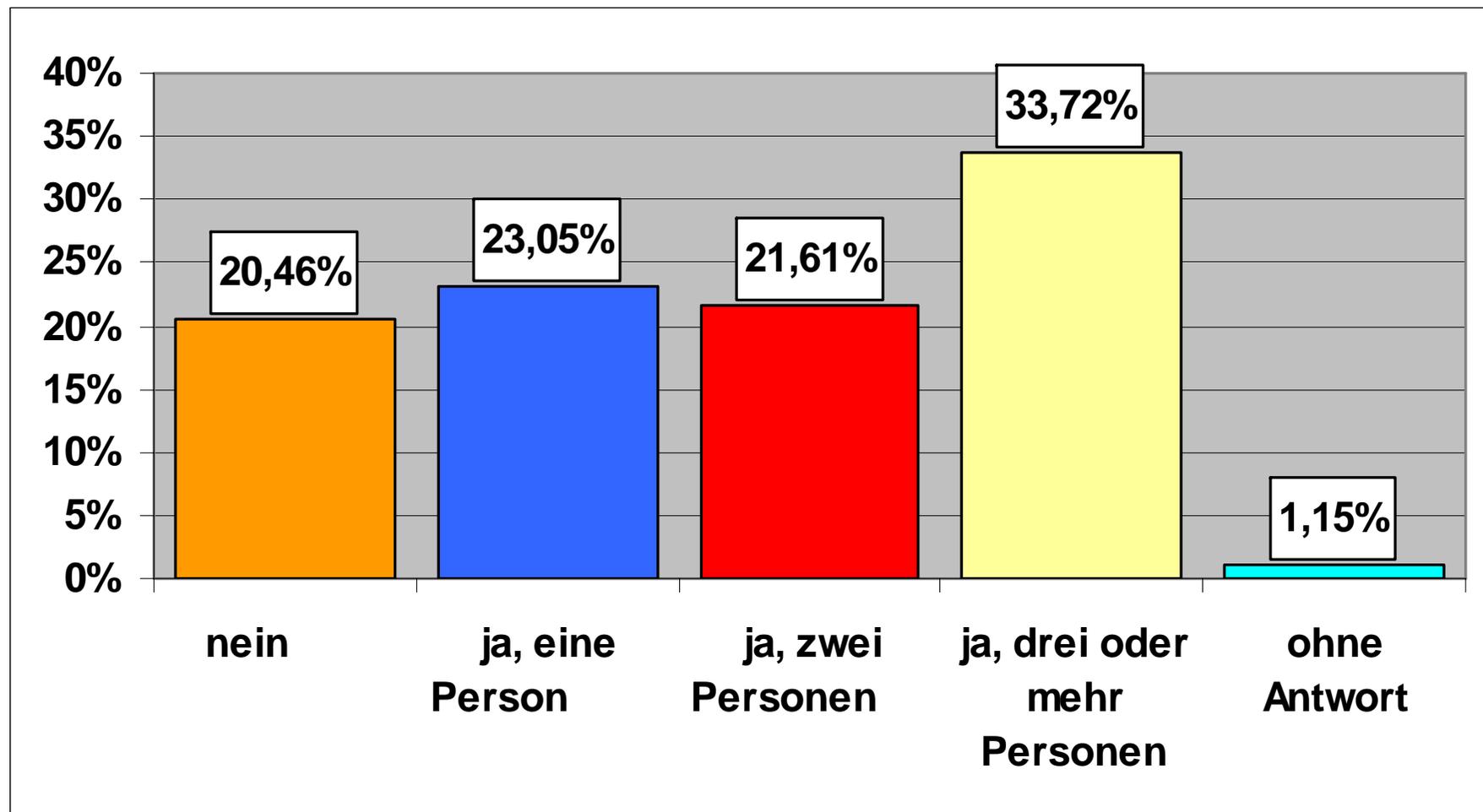
- Angehörigen, Freunden und Bekannten
- Nachbarschaftskontakten
- Kontaktwünschen



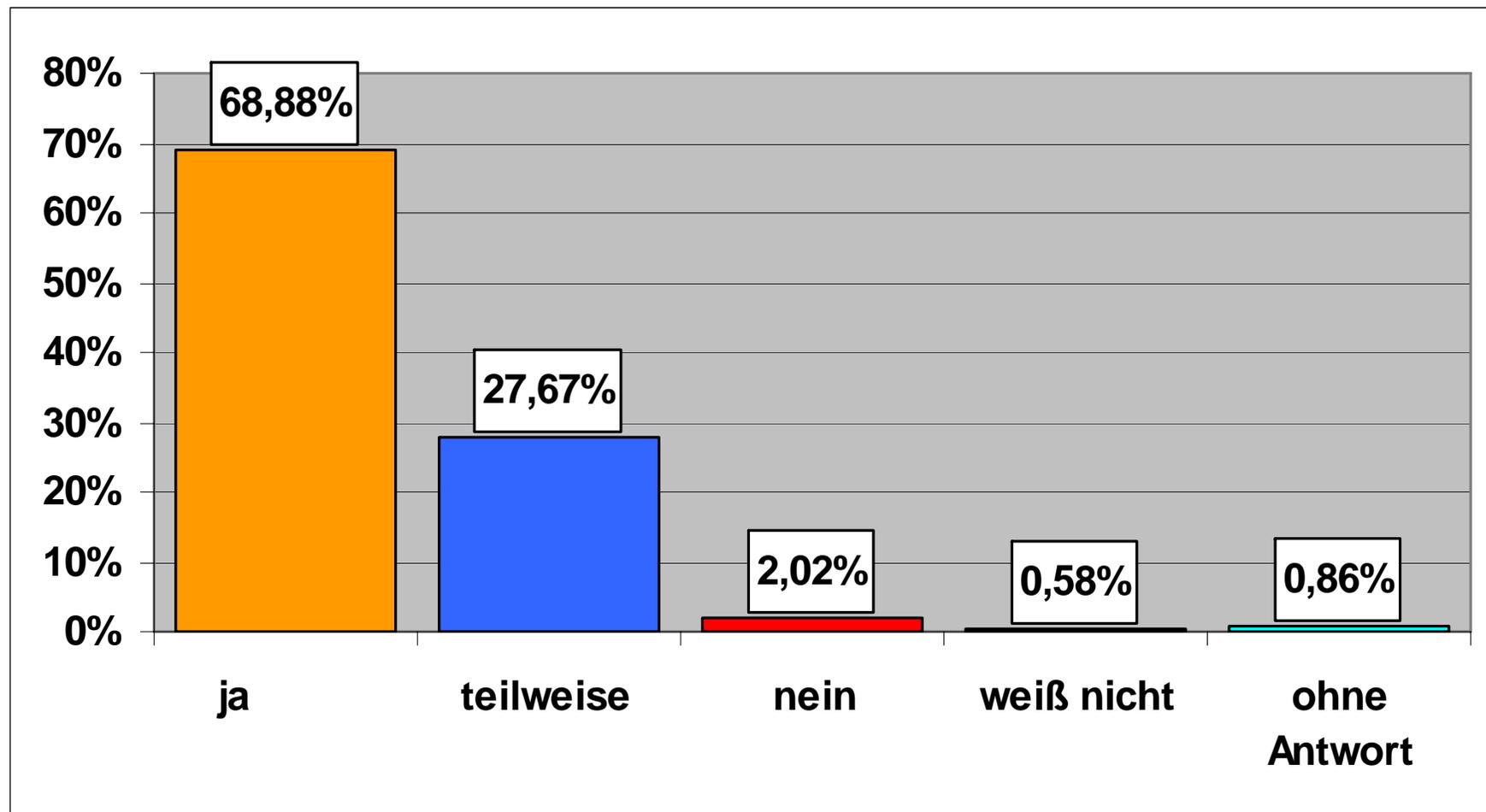
Personen im Haushalt der Teilnehmenden



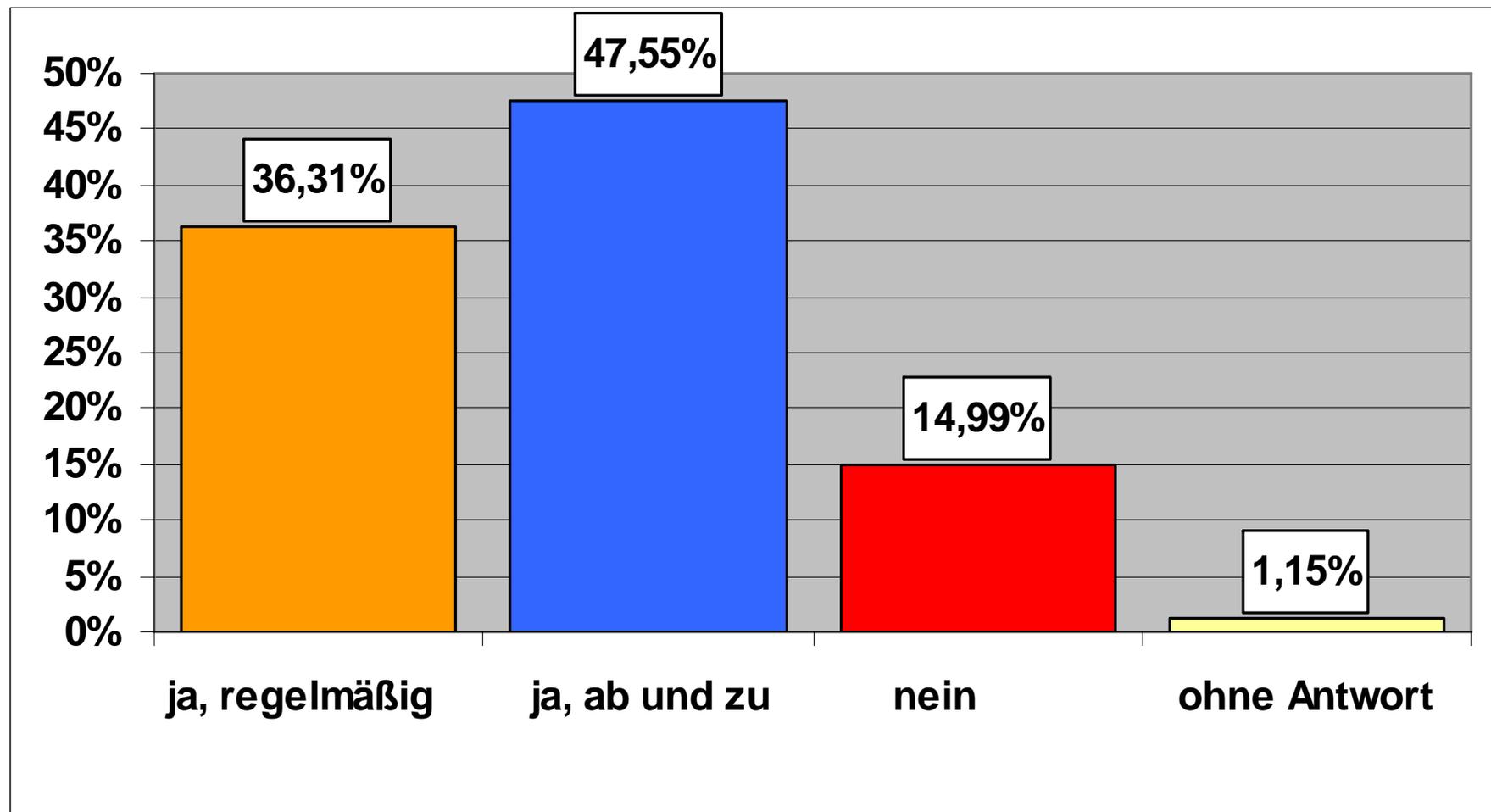
Haben Sie Kinder oder andere Angehörige die in der näheren Umgebung leben?



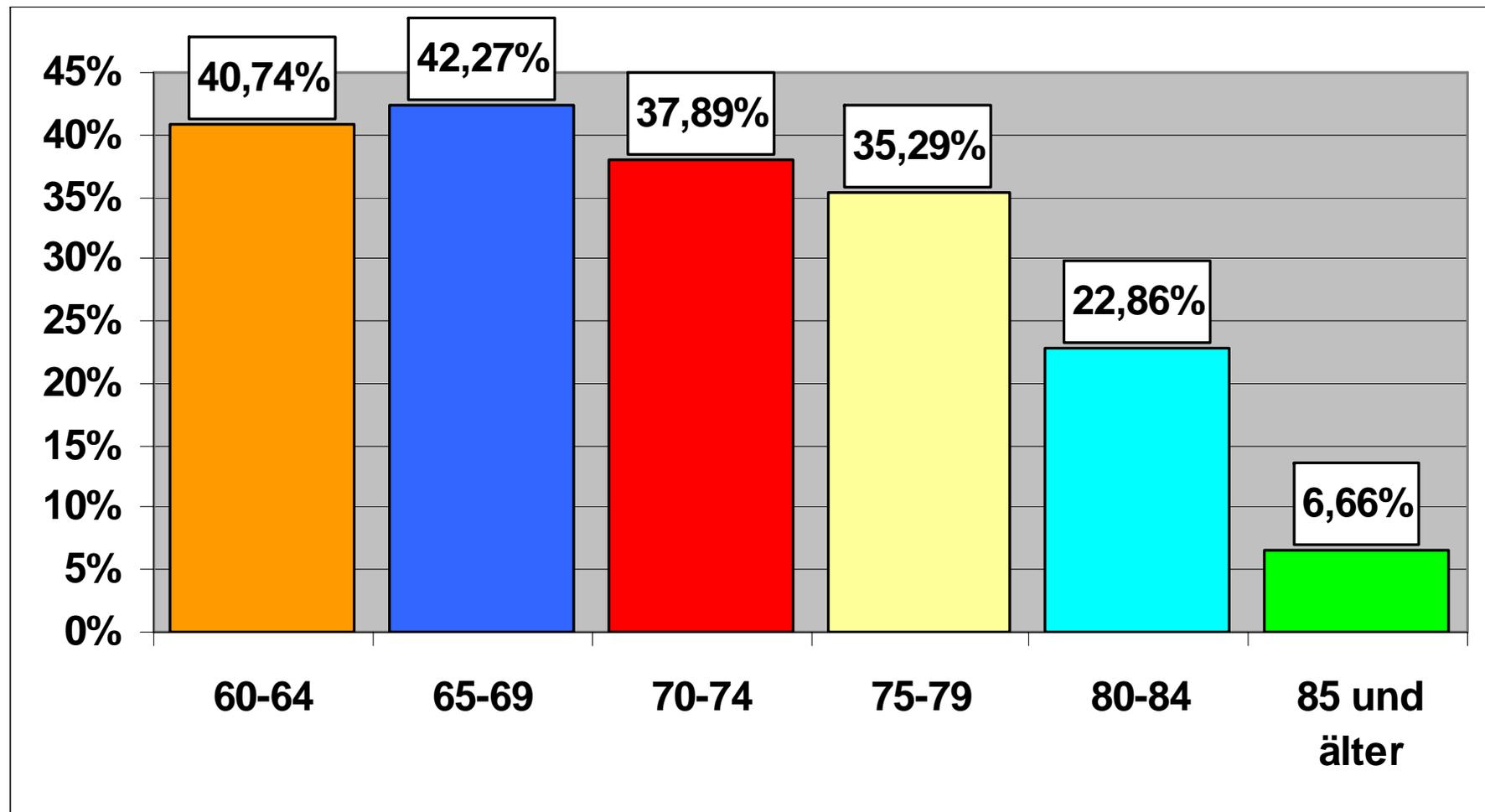
Gute Kontakte zur Nachbarschaft



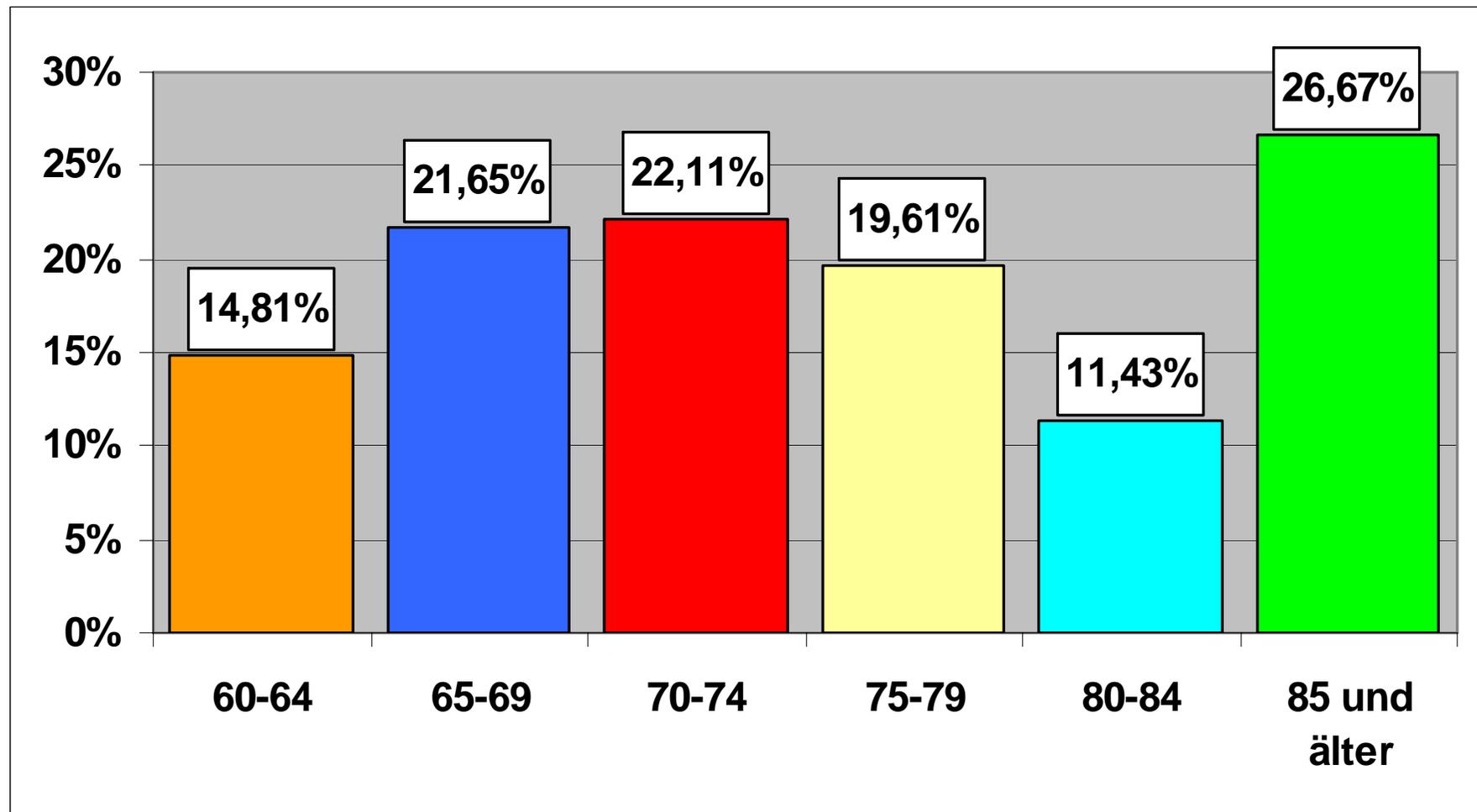
Haben Sie in Nauborn Angehörige, Freunde oder Bekannte, die Sie besuchen oder mit denen Sie öfter etwas gemeinsam unternehmen?



Regelmäßige persönliche Kontakte mit Angehörigen, Freunden und Bekannten nach Altersgruppen:



Kontaktwünsche Auswertung nach Altersgruppen



Schlussfolgerungen zum sozialen Umfeld

- Verbundenheit mit dem Stadtteil ist groß, viele haben Angehörige, Freunde und Bekannte in näherer Umgebung
- Auch die nachbarschaftlichen Kontakte sind bei knapp 97% der Teilnehmenden gut oder zumindest teilweise gut
- Insgesamt kann angenommen werden, dass bei den meisten genügend soziale Kontakte vorhanden sind
- Bei der Auswertung der Kontakte nach Altersgruppen lässt sich die Tendenz erkennen, dass regelmäßige soziale Kontakte mit zunehmenden Alter jedoch geringer werden

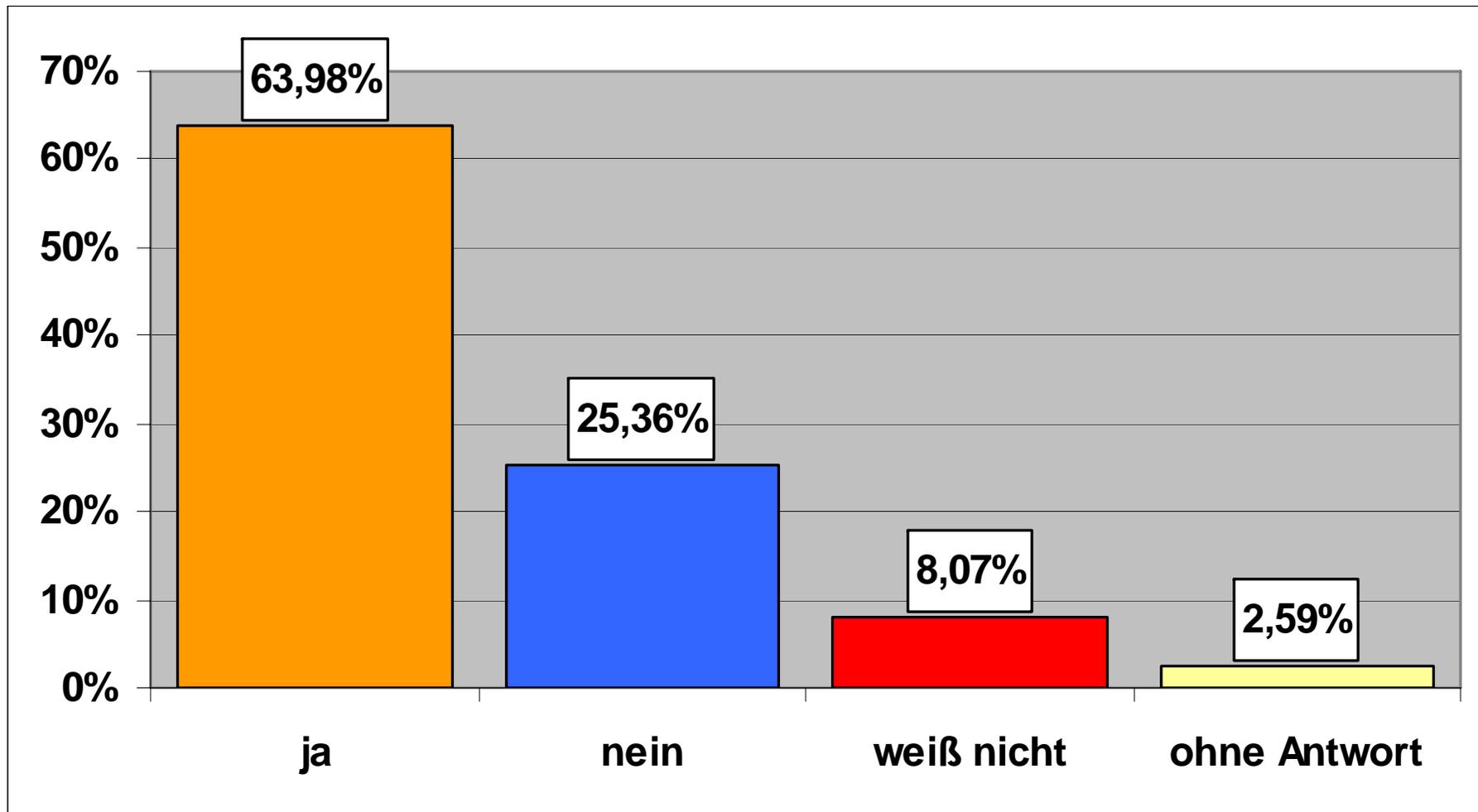
Ergebnisse der Befragung Bereich „Infrastruktur“

Gefragt wurde nach:

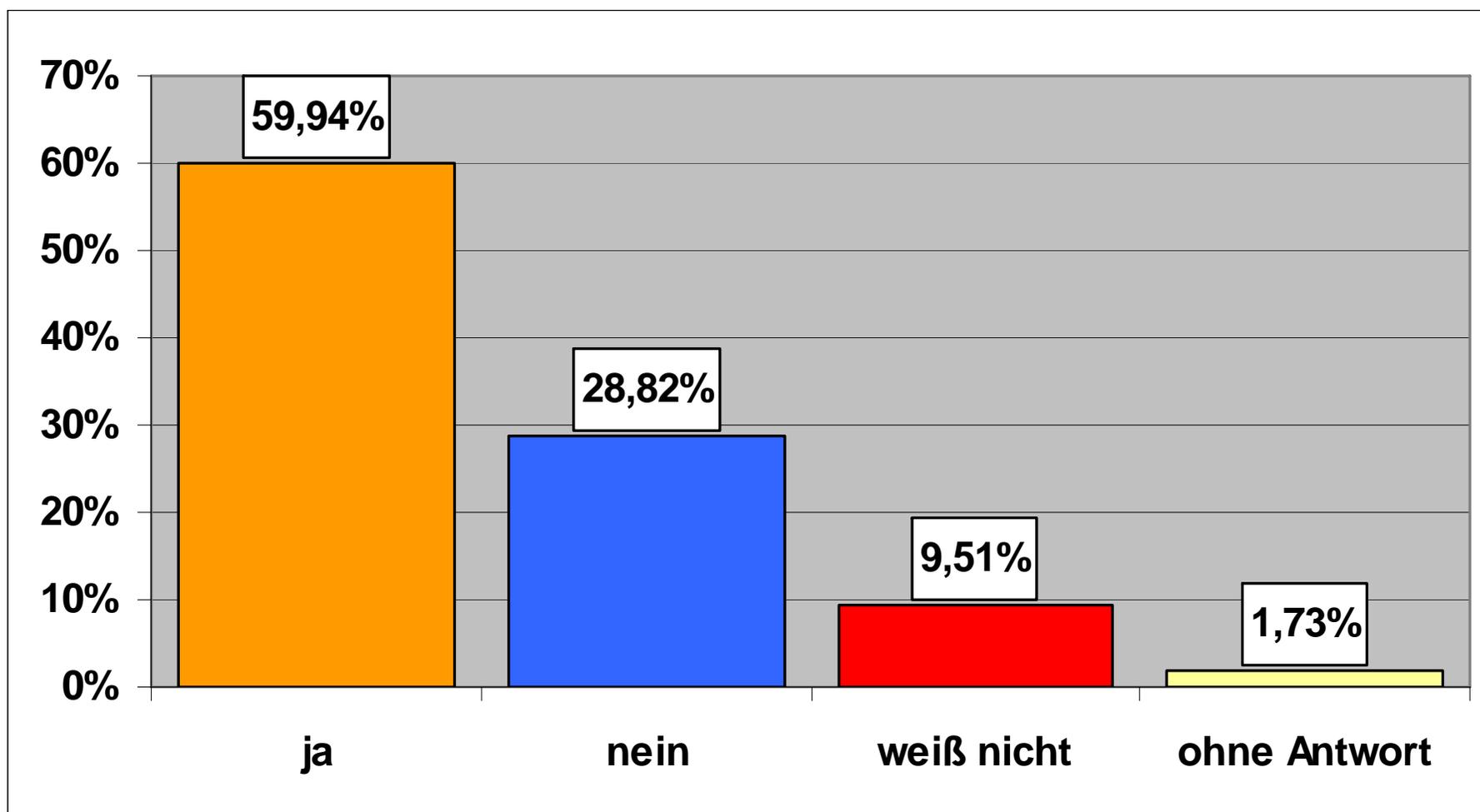
- Einkaufsmöglichkeiten
- Möglichkeiten ohne eigenen PKW
- ÖPNV
- Veranstaltungen
- Vereinen
- Ehrenamt



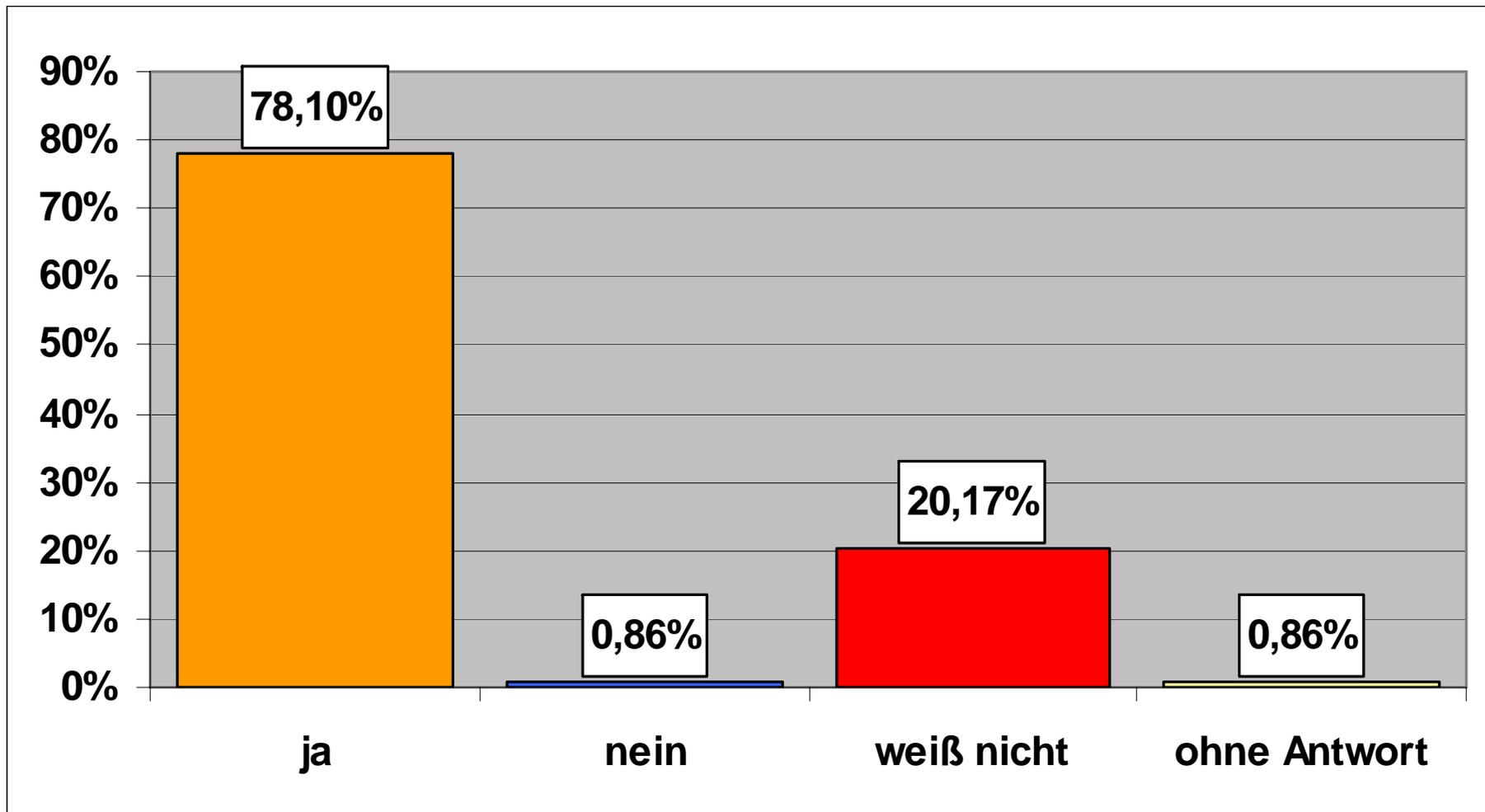
Bietet Nauborn genügend Möglichkeiten um alle Einkäufe des täglichen Lebens zu erledigen?



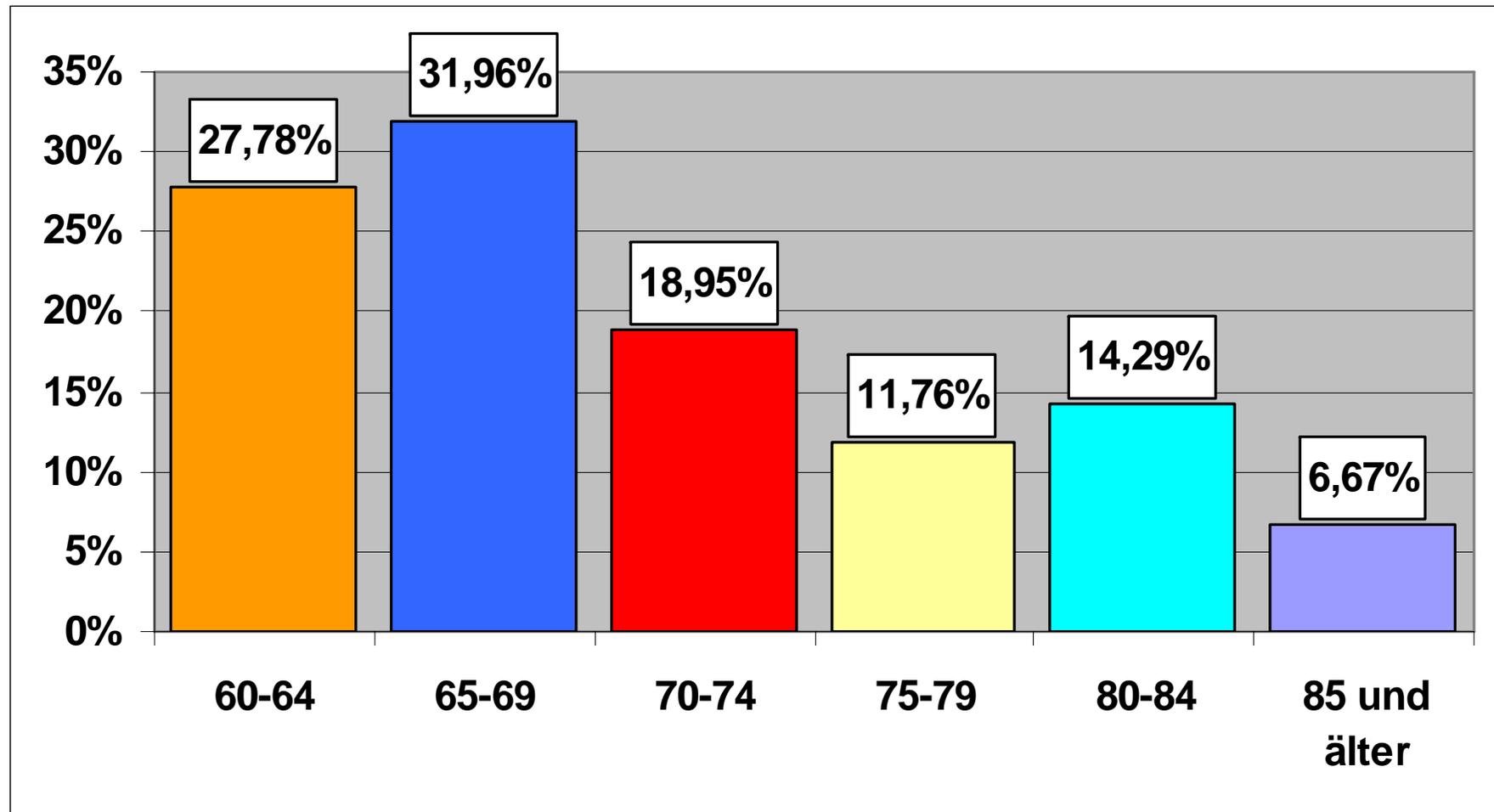
Ist es auch ohne eigenes Auto möglich, am Gemeinschaftsleben teilzuhaben?



Verfügt Nauborn über ein ausreichendes Vereinsangebot?



Ehrenamtliche Tätigkeit nach Altersgruppen





Schlussfolgerungen zur Infrastruktur



- Insgesamt kann man von einer guten Infrastruktur sprechen: Bäcker, Metzger, Eisdiele, Ärzte, Apotheke, Banken, Poststelle sind vorhanden
- Einkaufsmöglichkeiten sind zur Zeit noch ausreichend; Sorge besteht jedoch wegen der Verlagerung des Supermarktes
- Anbindung an die Kernstadt ist gut
- Teilweise schlechte Erreichbarkeit innerhalb des Ortes
- Vereinsstruktur ist ausreichend

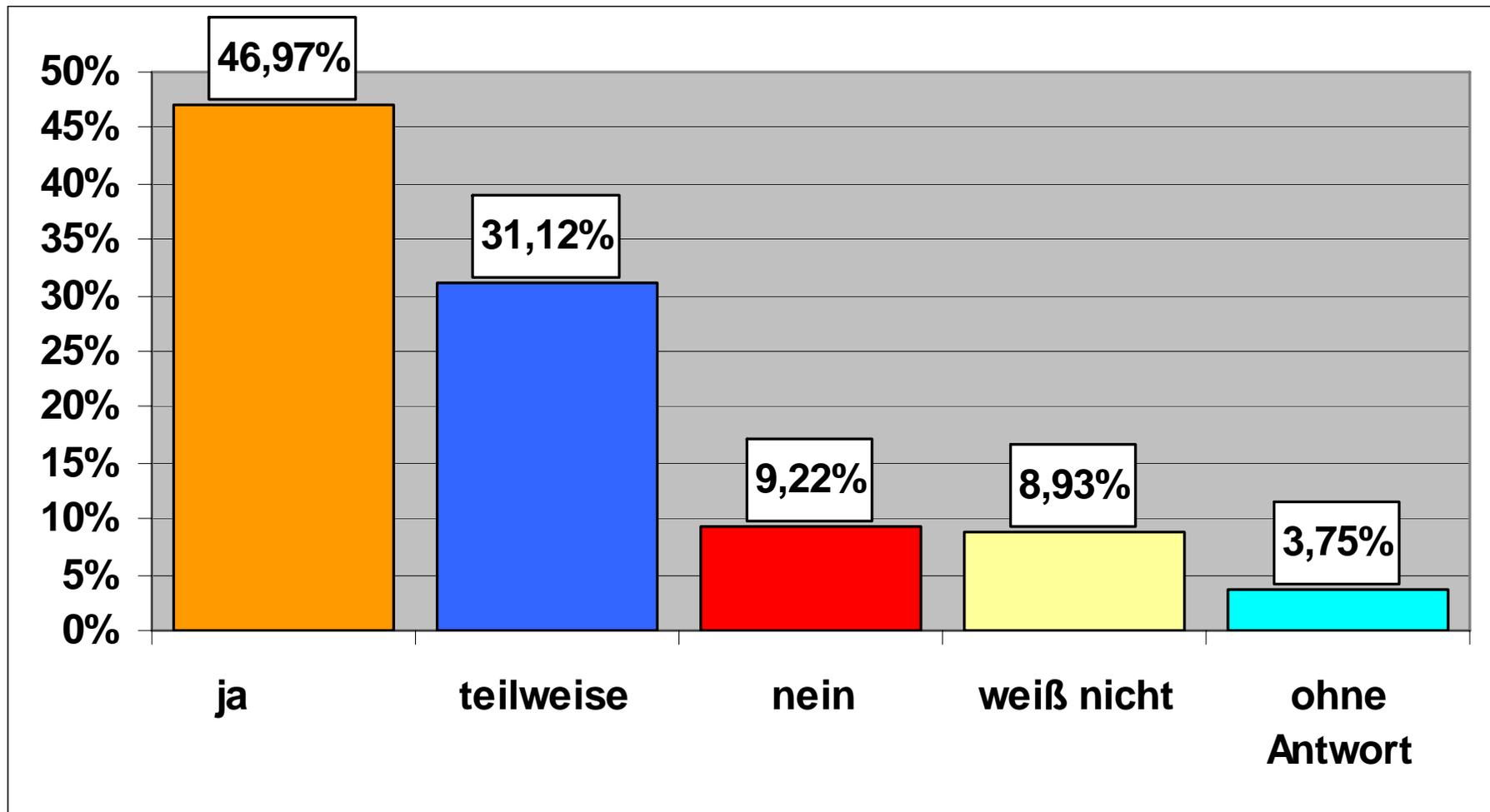
Ergebnisse der Befragung Bereich „Hilfen und Pflege“

Gefragt wurde nach:

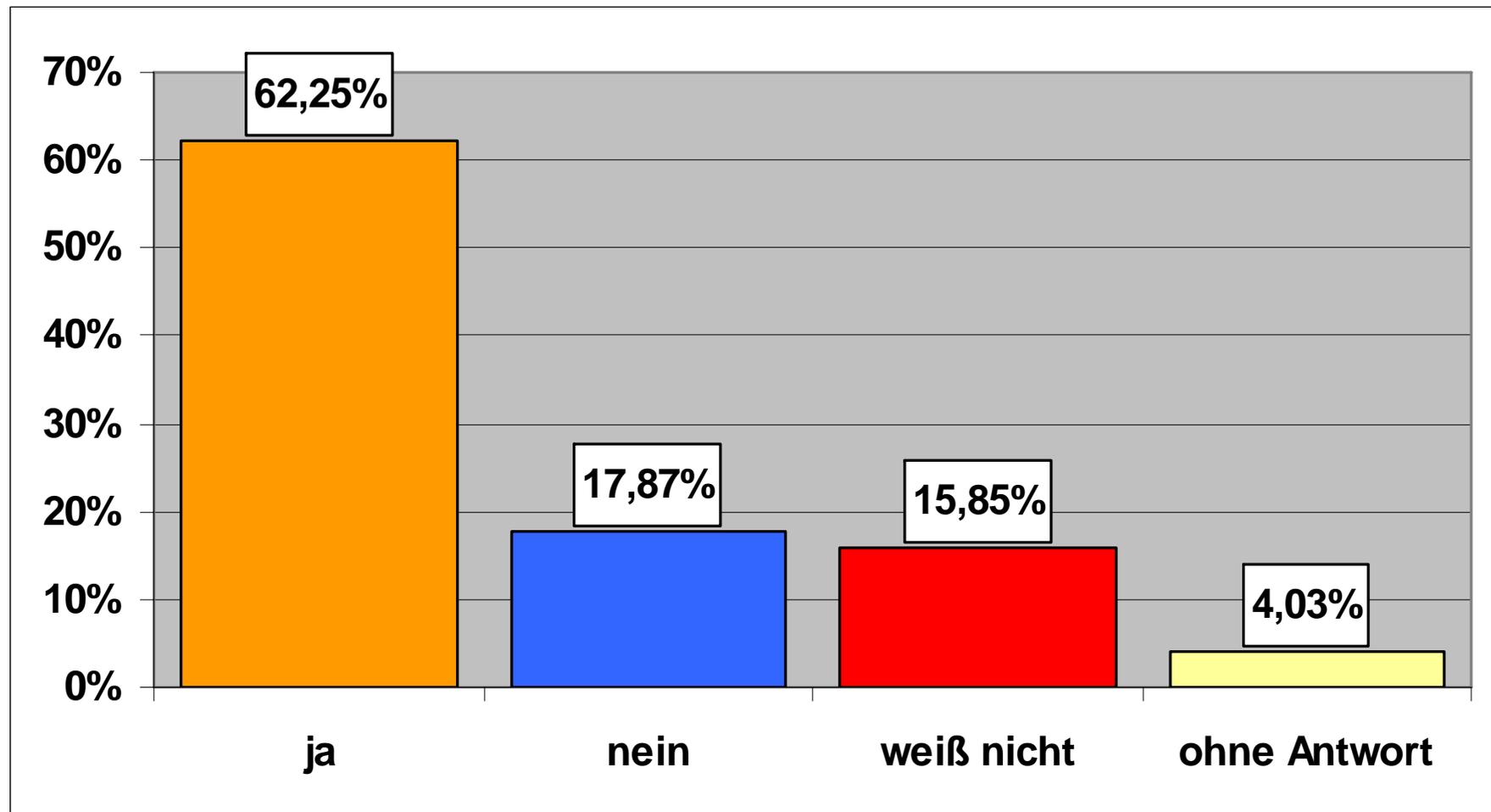
- Wünschen bei eigener Pflegebedürftigkeit
- Vorsorgen
- Wünschen nach Unterstützung



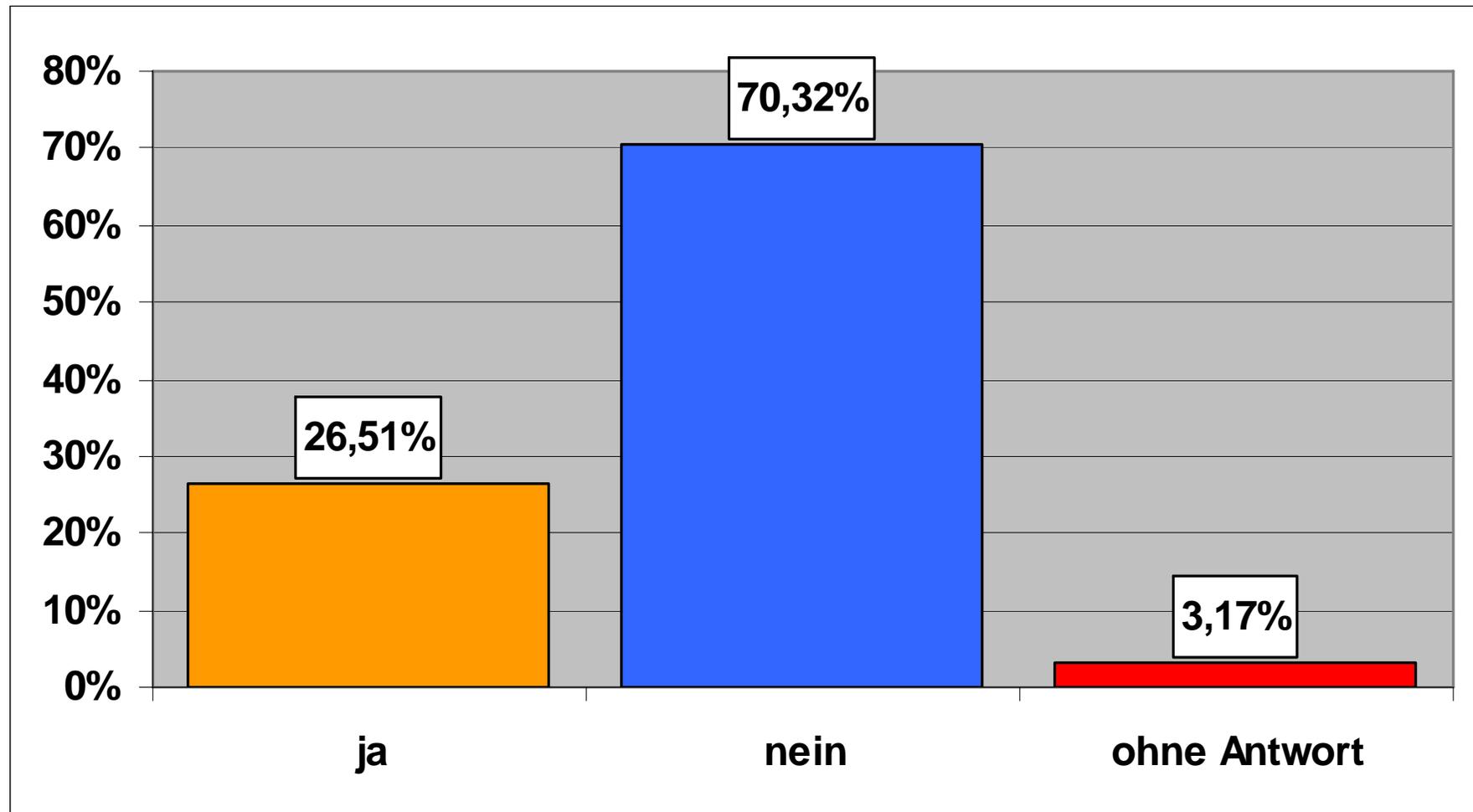
Haben Sie das Gefühl, für das Alter gut vorgesorgt zu haben?



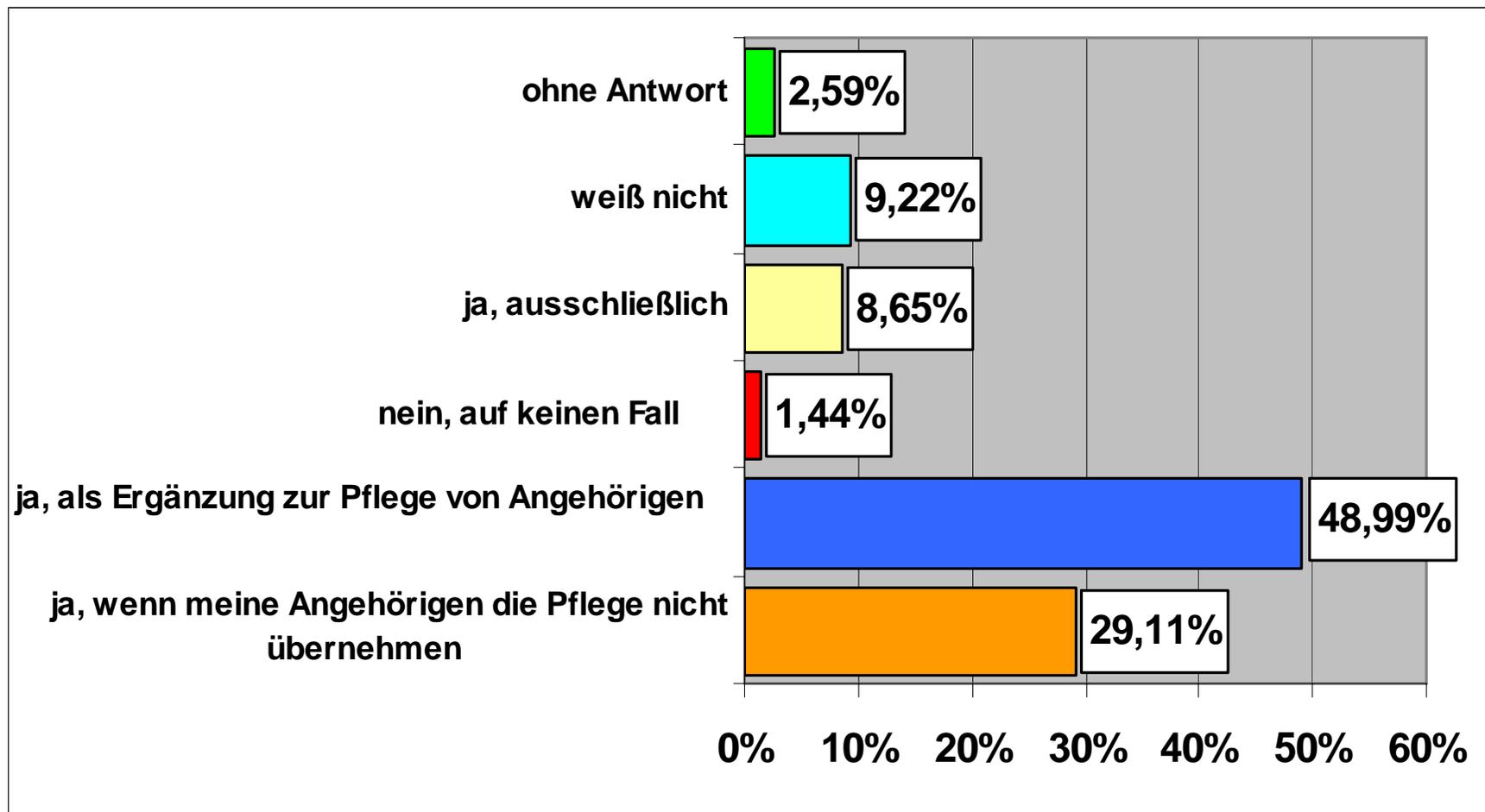
Würden Sie sich gerne bei Pflegebedürftigkeit von einer Ihnen nahestehenden Person pflegen lassen?



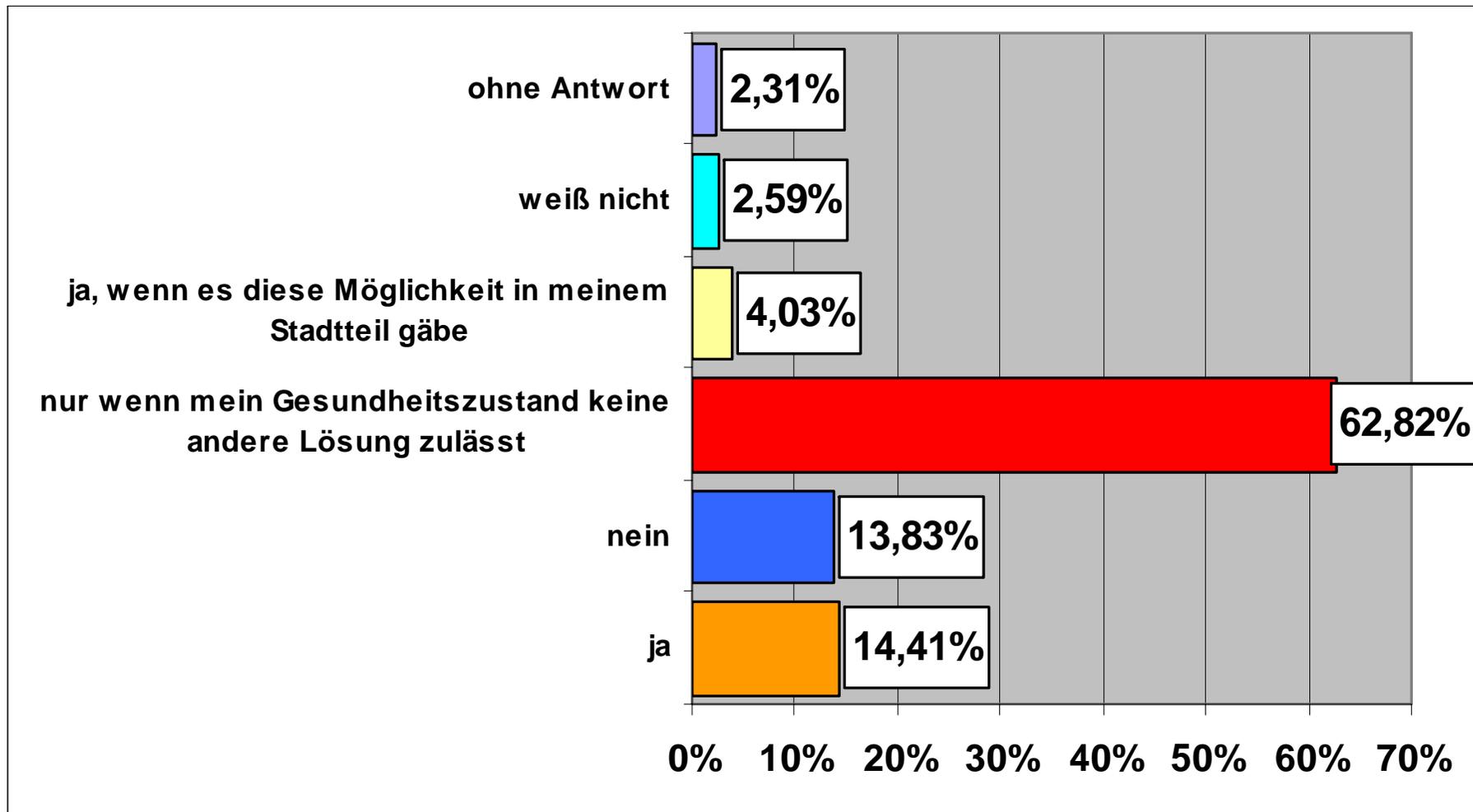
Besteht bereits die Absprache mit einer Ihnen nahestehenden Person darüber, Sie im Fall von Pflegebedürftigkeit zu pflegen?



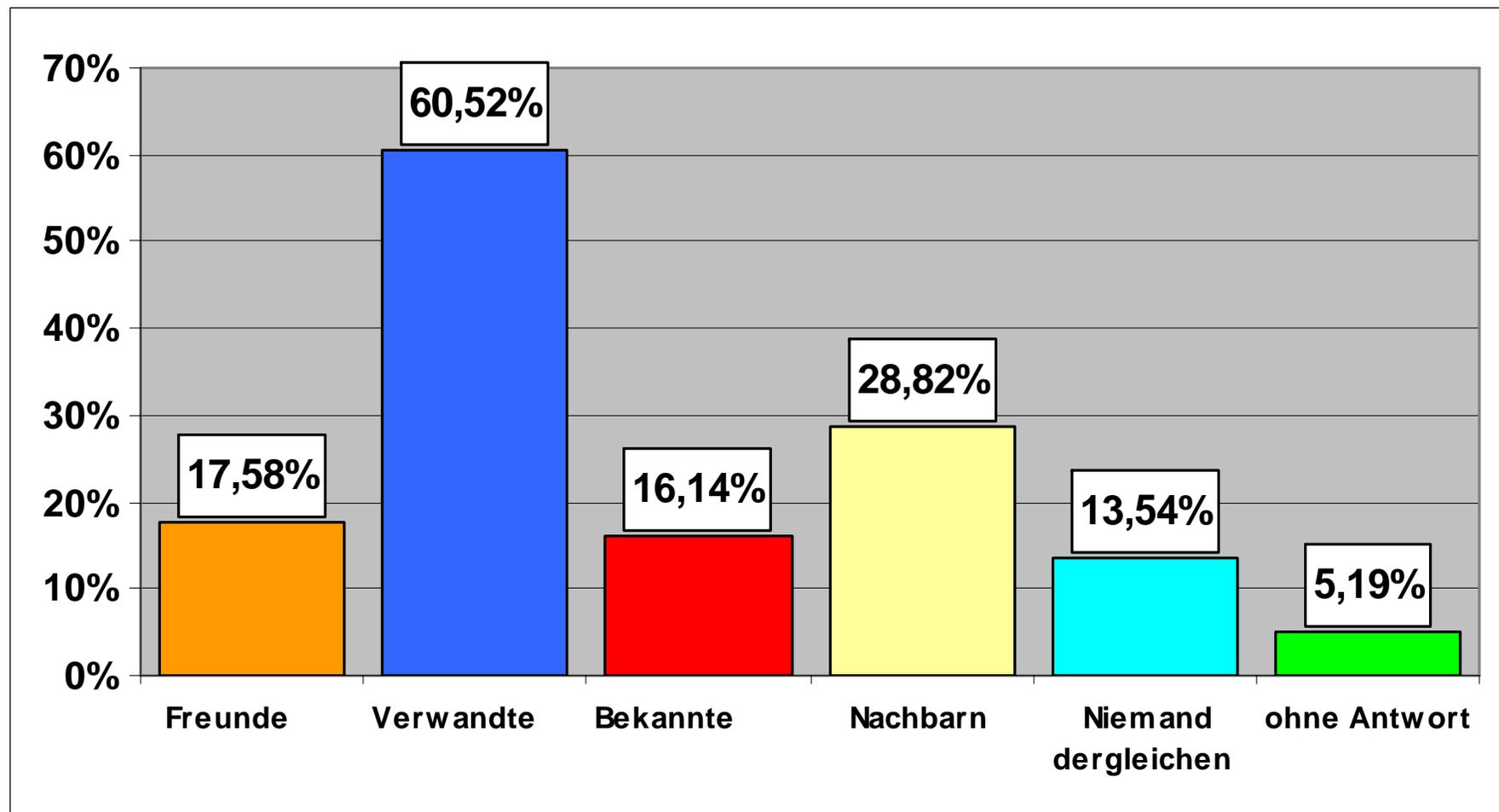
Würden Sie sich von einem ambulanten Pflegedienst pflegen lassen?



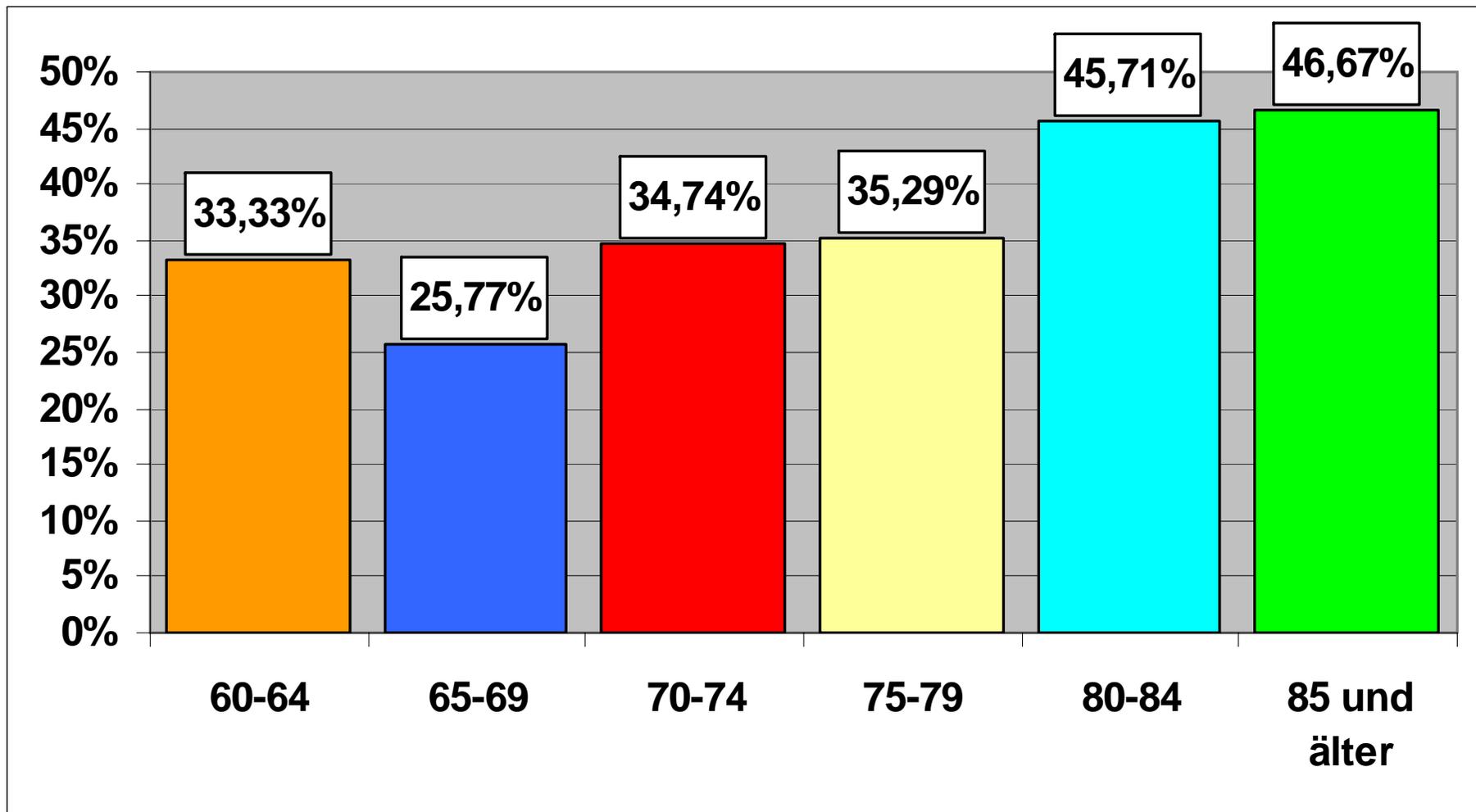
Könnten Sie sich vorstellen, in einem Altenpflegeheim betreut zu werden?



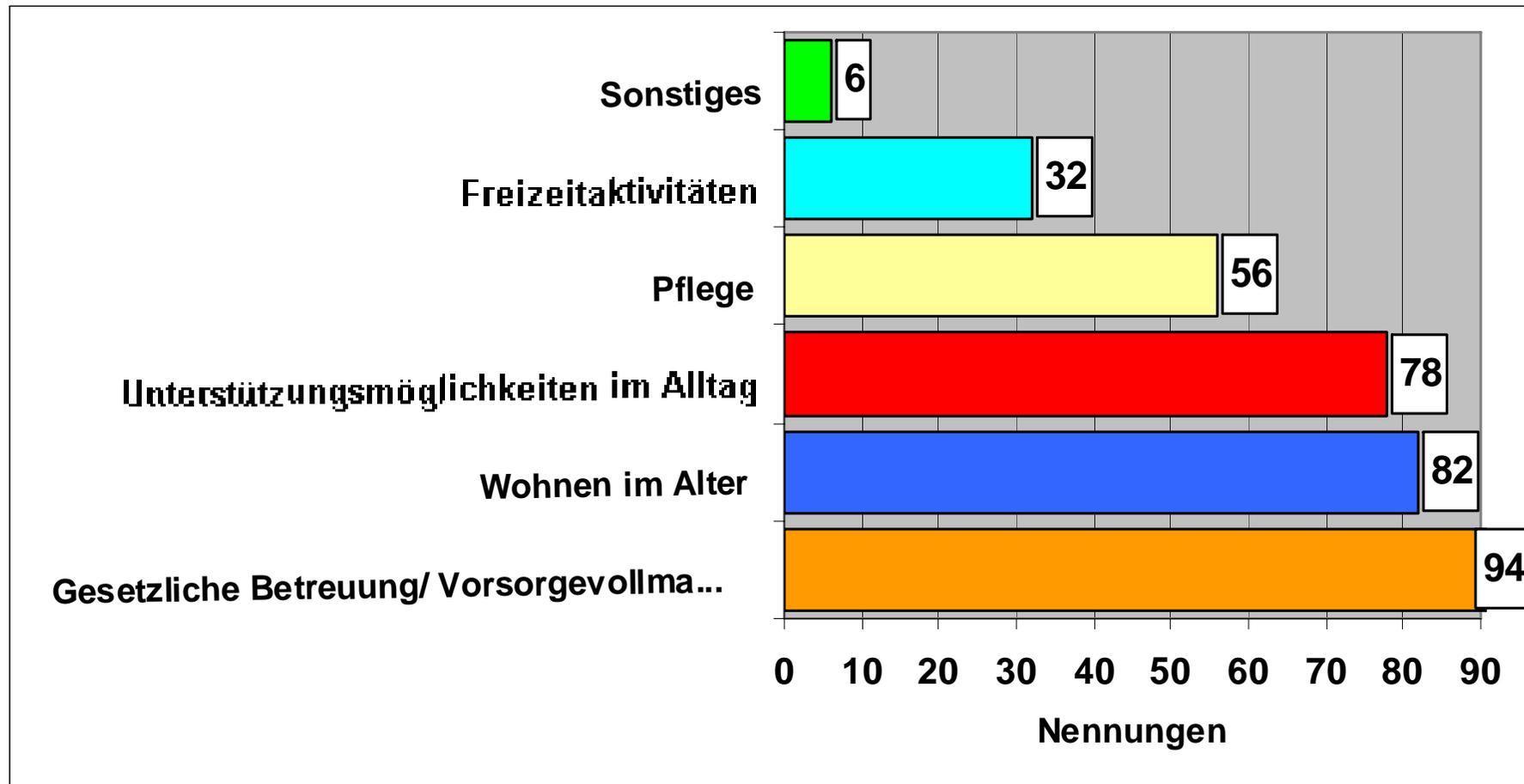
Haben Sie jemanden, auf dessen Unterstützung Sie bei kleineren Problemen im Haus und Garten zurückgreifen können? (Mehrfachnennungen möglich)



Wünschen Sie sich jemanden der Sie bei kleineren Problemen in Haus und Garten oder beim Einkaufen unterstützt? Ja- Antworten nach Altersgruppen:

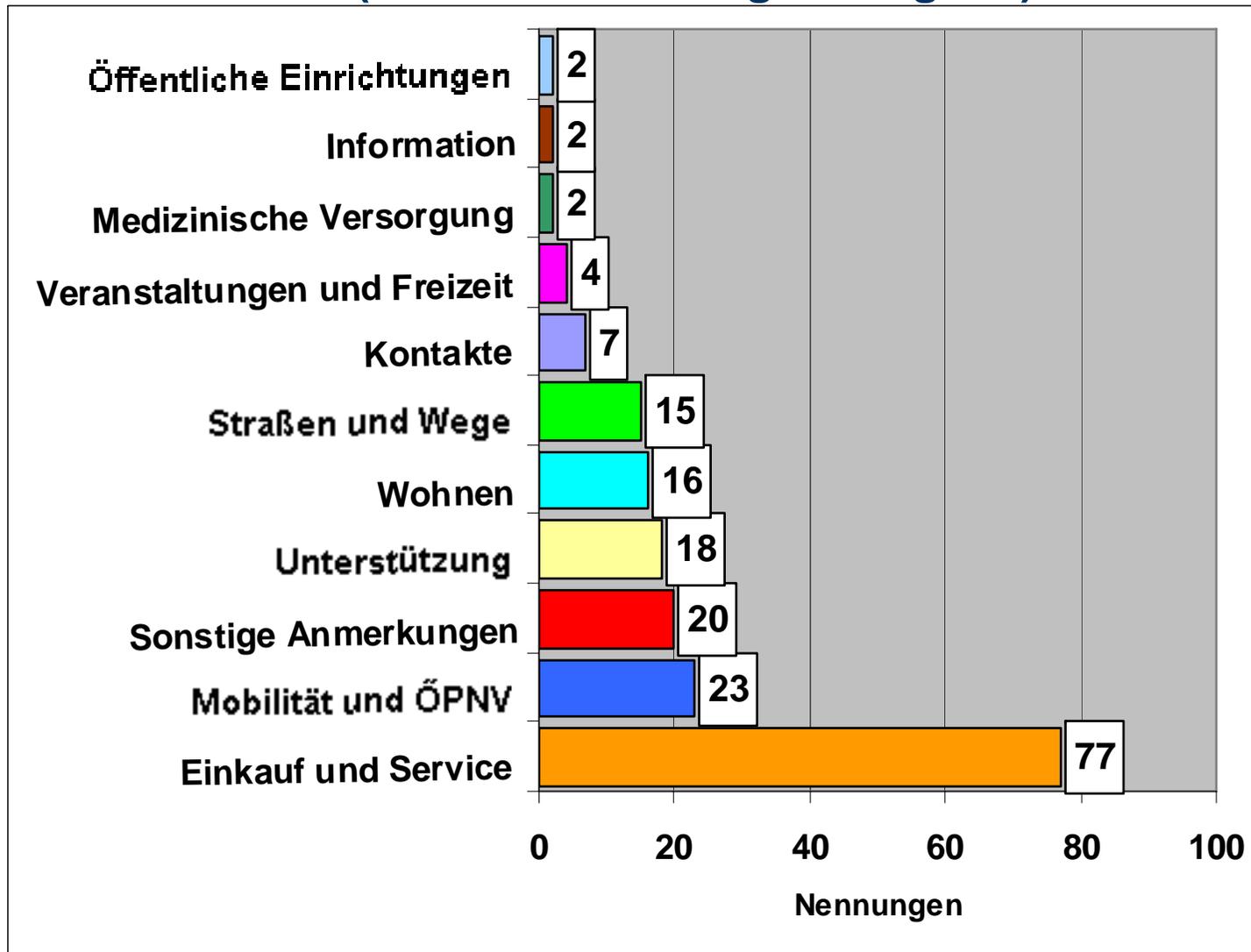


Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Informationsangebote?



Damit ältere Menschen in Nauborn so selbständig wie möglich leben können, brauchen wir...

(Mehrfachnennungen möglich)





Schlussfolgerungen zur Hilfe und Pflege



- Vorsorgemöglichkeiten sind relativ gut bekannt, wenn auch noch Informationsbedarf bei einigen Personen besteht
- Die meisten Teilnehmenden würden sich im Bedarfsfall gerne von einer ihnen nahestehenden Person pflegen lassen, diesbezügliche Absprachen wurden jedoch in vielen Fällen noch nicht getroffen
- Nur wenige können sich die Betreuung in einem Altenpflegeheim vorstellen



5.

Ergebnisse der Experteninterviews



Experteninterviews

- Befragt wurden Vertreter vom Ortsbeirat, der Kirchengemeinde und des Seniorenrats
- Im Blickpunkt standen:
 - Soziales Umfeld
 - Infrastruktur
 - Hilfe & Pflege



Soziales Umfeld



- Gute Gemeinschaft, Heimatverbundenheit
- Nachbarschaftshilfe und Kontakte bestehen hauptsächlich im Dorfkern und sind im Neubaugebiet eher weniger vorhanden
- Seniorentreff wäre gut
- Eigeninitiative der Senioren stärken

Infrastruktur

- Arzt, Apotheke, Bäcker, Metzger vorhanden
- Problem – Lebensmittelgeschäft :Treffpunkt geht evtl. verloren, da Markt an den Ortsrand umzieht
- Dörfliche Strukturen mit guter Busverbindung zur nahen Stadt Wetzlar
- Problem – Busverbindung: „Langen Berg“ mit ca. 200 Häusern
- Gut nutzbare Spazierwege und genügend Sitzmöglichkeiten



Hilfe und Pflege



- Bringdienste vorhanden:
Kirche bietet Einkaufsfahrten durch einen Zivildienstleistenden an
- Pflege wird oft durch die Familie geleistet
- Es gibt Pflegedienste die für die Pflege Zuhause in Anspruch genommen werden können

6.

Nauborn im Blick





Nauborn im Blick

- Welche Orte sind schlecht erreichbar?
- Welche Möglichkeiten gibt es, sie erreichbar zu machen und besser an die Bedürfnisse älterer Menschen anzupassen?
- Welchen Ideen werden in Nauborn schon umgesetzt?

